

## Pressemitteilung

### **Zielquote in Syke erreicht: Der nordischnet-Ausbau ist entschieden und Glasfaser kommt flächendeckend nach Syke**

**19.07.2021, Kiel/Syke. Gute Nachrichten für Syke: Die Vermarktungsphase war erfolgreich und das neue Glasfasernetz kann flächendeckend gebaut werden.**

Syke hat es geschafft: Rund 40 Prozent der Bürgerinnen und Bürger, die in den sogenannten „schwarzen Flecken“ von Syke leben, haben sich bis zum Vermarktungsende am 30.06.2021 für einen Vertrag mit nordischnet und einen Glasfaseranschluss entschieden. Damit ist die Voraussetzung für eine zukünftige Versorgung des Gebietes mit der neuen Glasfaserinfrastruktur erfüllt. Die Realisierung des eigenwirtschaftlichen Ausbaus durch die GVG Glasfaser GmbH (Marke nordischnet) kann nun durchgeführt werden.

Andreas Niehaus, GVG-Gebietsleiter in Niedersachsen, ist begeistert: „Vor allem in den letzten Wochen unserer Vermarktungsphase sind noch zahlreiche Verträge für unsere nordischnet-Produkte eingegangen. Dies zeigt, dass unser öffentlicher Appell gemeinsam mit der Stadt sowie die intensive Aufklärung der GVG Glasfaser-Vorteile durch unsere nordischnet-Vertriebsmitarbeiter eine nachhaltige Wirkung erzielt haben. Wir konnten mit unserer flächendeckenden Glasfaserstrategie im Landkreis Diepholz und in Syke und mit unseren nordischnet-Highspeed-Produkten punkten. Die Bewohnerinnen, Bewohner und Gewerbetreibenden erkennen die exzellenten Möglichkeiten der hochmodernen und zukunftsfähigen GVG-Infrastruktur und wollen in den Genuss eines eigenen schnellen Glasfaseranschlusses an ihrem Wohn- und Arbeitsort kommen“.

Auch Sykes Bürgermeisterin Suse Laue freut sich über das Erreichen der Quote: „Da unser Alltag zunehmend von digitalen Höchstleistungen bestimmt wird, ist der Ausbau eines Glasfasernetzes in der Region ein elementarer Schritt in die gemeinsame Zukunft. Mit der zuverlässigen sowie temporeichen Breitbandverbindung wird unsere Stadt für die kommenden digitalen Herausforderungen bestens vorbereitet sein. Daher bin ich sehr glücklich darüber, dass die zahlreichen Bürgerinnen und Bürger durch ihre aktive und bewusste Entscheidung für Glasfaser den Grundbaustein für eine zukunftsfähige Infrastruktur gelegt haben. Mit nordischnet haben wir den starken Partner gefunden, der den flächendeckenden Glasfaserausbau im Landkreis Diepholz und nun auch in Syke sowohl im Ortskern als auch in den umliegenden Ortschaften möglich macht.“

Das Vermarktungsziel in den „weißen Flecken“ in Syke wurde bereits im Zuge der Vermarktung Mitte des Jahres 2019 erreicht. Dazu zählen Haushalte, deren Internetgeschwindigkeit unter 30 Mbit/s liegen. Diese werden inzwischen sukzessive vom Eigenbetrieb des Landkreises Diepholz ausgebaut.

Im nächsten Schritt steht die Feinplanung des Glasfaserausbaus bevor. Jeder Haushalt wird dabei überprüft und der Tiefbau durchgeplant. „Wir legen gemeinsam mit der Kommune fest, wo die Verteilerstationen errichtet werden, wie der genaue Trassenverlauf aussieht, beauftragen das ausführende Bauunternehmen und beantragen alle erforderlichen Genehmigungen“, so Andreas Niehaus. Sobald diese Planungen beendet sind, kann festgelegt werden, wann der Bau startet. „Dies wird dann entsprechend frühzeitig kommuniziert“, so Niehaus.

Während der Vermarktungsfrist bis Ende Juni 2021 war der Hausanschluss in Verbindung mit einem nordischnet-Produktvertrag kostenlos. Trotz des Vermarktungsendes besteht für die Bürgerinnen und Bürger, die sich bislang noch nicht für einen eigenen Glasfaseranschluss entschieden haben, weiterhin die Möglichkeit, sich den Anschluss an die digitale Zukunft kostengünstiger zu sichern. "Während der derzeitigen Planungs- und anschließenden Bauphase können weiterhin Kosten gespart werden", teilt Andreas Niehaus mit. Kunden, die einen nordischnet-Produktvertrag abschließen, zahlen während jener Phase nur 350 Euro für ihren Anschluss. Wer hingegen einen Hausanschluss ohne ein entsprechendes Produkt bucht, zahlt insgesamt 1.149 Euro. Somit kann ein Hausanschluss trotz abgeschlossener Bauarbeiten realisiert werden. „Dafür sind ausreichend viele Faserreserven eingeplant“, erklärt Niehaus. Die Kosten werden dann allerdings nach Aufwand berechnet und liegen in der Regel weit über den Preisen, die während der Planungs- und Bauphase gelten.

Für eine persönliche Beratung ist das Servicebüro in Bassum (Kirchstr. 1, 27211 Bassum) montags bis freitags von 9:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Ein negativer Corona-Test ist aktuell nicht notwendig. Natürlich werden alle Abstands- und Hygieneregeln eingehalten. Wer sich kontaktlos informieren möchte, kann dies per Telefon unter 0431 80649649 tun oder online unter nordischnet.de einen ausführlichen Beratungstermin vereinbaren. Natürlich kann auf der genannten Website auch direkt ein Vertrag abgeschlossen werden.

#### **Über die Unternehmensgruppe GVG Glasfaser**

Die GVG ist eine Gesellschaftsgruppe zur Realisierung von Breitbandprojekten, deren Anspruch es ist, Unternehmen und Privathaushalte gesamter Regionen an die Telekommunikationsinfrastruktur der Zukunft anzuschließen. Dazu gehört die flächendeckende Versorgung ländlicher und urbaner Räume mit modernster Glasfasertechnologie, die diese als Wirtschafts- und Wohnstandorte attraktiv macht. Mit den Marken nordischnet und teranet plant, vermarktet, baut und betreibt die GVG-Gruppe FTTH-Glasfasernetze in Deutschland.

Pressekontakt:

Bastian Puchmüller

Mitarbeiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mail: Bastian.puchmueller@gvg-glasfaser.de